

## GROSSMARKT Wien



## Vorwort

**Österreichs größter Markt für den Großhandel bewegt sich Richtung Zukunft. Was wird neu?**

Mit der Übernahme der Geschäftsführung im April 2019 habe ich mir zum Ziel gesetzt, Österreichs größten Markt für den Großhandel auf die Herausforderung der Zukunft vorzubereiten. Als Basis für diesen spannenden Prozess laufen seit Mai bereits persönliche Bestandsaufnahmen – ich möchte mich gleich an dieser Stelle für die rege Teilnahme bedanken.

Eine Beteiligung von 80 bis 90 Prozent zeigt das hohe Interesse an notwendigen Veränderungen bzw. Optimierungen. Über unseren neuen Newsletter werden Sie ab

sofort viermal im Jahr über deren Ergebnisse, aktuelle Entwicklungen, aber auch Anliegen und Wissenswertes rund um das Marktleben informiert. Für alle Fragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Viel Freude mit der neuen „Morgenpost“ wünscht Stephan Barasits.



Geschäftsführer  
DI Stephan Barasits

# Frisch und fesch bei der Arbeit



## *Davon sollen ruhig alle Wind bekommen!*

Mit dem Wechsel von der MA 59 zur GMW Großmarkt Wien Betrieb GmbH soll der Großmarkt Wien nun in seiner Funktion als Warendrehscheibe in der Großregion Wien gestärkt und ausgebaut werden. Um die Aufbruchsstimmung in Richtung Zukunft auch optisch zu symbolisieren und zu unterstreichen, wird auch an einem neuen Marktauftritt nach außen und innen gearbeitet, vom Logo bis zur – bald neuen – Website. Auch die Arbeitskleidung gibt's jetzt im neuen Design – frisch und fesch präsentieren sich die kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als (mit)tragender Teil des Ganzen. ●



## Mitarbeiter

### Josef-Rudolf Selinger

#### Marktaufsicht

Ich bin seit 2014 am Großmarkt Wien im Bereich Verwaltung/Marktaufsicht tätig, und jeder Tag ist sehr abwechslungsreich. Ich finde sehr besonders, dass viele Kolleginnen und Kollegen schon jahrzehntelang hier am Großmarkt sind.



### Birgit Mayer

#### Marktaufsicht

Meine Aufgaben am Großmarkt Wien sind sehr vielseitig. Ich mag es besonders, dass ich dabei mit vielen verschiedenen Kulturen zu tun habe.

### Klaus Schartlmüller

#### Marktaufsicht

Ich bin zuständig für Torendienste, Überprüfung der Marktreinigung und Einhaltung der Hausordnung. Da bedarf es oft sehr viel Fingerspitzengefühl – es ist eine Herausforderung, all die vielen Menschen und genauso viele Nationen auf einen Nenner zu bringen.



### Veronika Klatik

#### Müllplatzaufsicht

Ich bin seit Ende 2012 dabei. Neben der Marktaufsicht, Verrechnung, Kontrolle und vielem mehr Sorge ich vor allem dafür, dass der Großmarkt nicht im Müll versinkt. Mir wird wirklich nie fad!



# „Die Zukunft des Großhandels ist keine 08/15-Aufgabe.“

## *Geschäftsführer DI Stephan Barasits im Gespräch.*

**Nach dem Studium an der TU Wien führt es den jungen Bauingenieur Stephan Barasits vorerst nach Krets. An der Donau-Universität erweitert er den Lehrplan um den Bereich des Immobilien-, Sicherheits- und Facility-Managements, bevor er 2005 zur Wien-Holding geht und sich dort – wie auch ab 2013 in der Tochterfirma WSE – der Weiterentwicklung von Bestandsimmobilien widmet. Welche Herausforderung sieht er jetzt rund um die Zukunft des Großmarkt Wien?**

### **Der ganze Handel ändert sich**

Der Großmarkt und ich haben etwas gemeinsam: Jahrgang 1972. Und in diesen Jahrzehnten hat sich viel verändert. Es ist heute eine andere Zeit – früher waren zum Beispiel die Gastronomen noch persönlich da, heute bestellen sie online und werden beliefert. Das ändert die ganze Logistik. Jetzt muss man herausfinden, was das für den Großmarkt bedeutet. Es gilt, die flächendeckende Versorgung von Wien bis ins Einzugsgebiet Graz und Linz mit frischem Obst,

Gemüse und Blumen zu gewährleisten. Das ist eine spannende Herausforderung – niemand kennt die Lösung. Die müssen wir jetzt erarbeiten.

### **Man muss zwischen den Zeilen lesen**

Wir haben 220 Bestandnehmer, die das ganze Jahr vor Ort sind, dazu noch saisonale Anbieter. Dazu kommen noch 24 fixe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

**„Wir haben heute 450.000 Ausfahrten pro Tag. Da geht's um weit mehr als reine Logistik.“**

die dazu beitragen, dass der Großmarkt 24 Stunden täglich, sieben Tage die Woche „läuft“. Deshalb ist die Zukunft des Marktes keine Arbeit am Reißbrett, da macht man nicht einfach einen Plan

und baut das Ding dann um. Es ist vielmehr ein Hinschauen und Hinhören – ich nehme mir bewusst die Zeit, in den gerade laufenden Bestandsaufnahmen das persönliche Gespräch zu suchen.

### **Die Zukunft braucht eine Vision**

Man muss sich gut überlegen, was man hier macht. Es geht nicht darum, die Bedürfnisse derer, die am lautessten schreien, zu befriedigen. Es geht darum, mit einer möglichst breiten Bestandsaufnahme eine perfekte Basis für Visionsworkshops und Gespräche mit Experten zu gewinnen. Bei der Auswertung der Fragebögen arbeiten wir mit B5 Consulting zusammen – so bekommen wir wissenschaftlich wertvolle Ergebnisse, auf denen man aufbauen kann. Es ist faszinierend, so einen spannenden Prozess betreuen zu dürfen. Ende des Jahres wollen wir eine klare Vision haben, 2020 geht's in die Umsetzung. Ich freue mich. ●



## Der Mist mit dem Müll

### *Einfach irgendwo abladen ist keine Lösung!*

Der Großmarkt ist der größte Österreichs – selbstverständlich fällt hier auch eine Menge an Müll an. Die zentrale Sammlung auf unserem Mistplatz ermöglicht eine fachgerechte und effiziente Entsorgung. Leider halten sich nicht alle an die Hausordnung und deponieren ihren Müll irgendwo.

### **Unnötige Mehrkosten für alle**

Unser Team von der Marktaufsicht führt drei- bis viermal am Tag Begehungen durch, um diesen Missstand in Ordnung zu bringen: Bis zu 25 Extrafahrten zur Müllversorgung müssen pro Tag durchgeführt werden. Das verursacht Mehrkosten, die am Ende durch erhöhte Betriebskosten alle tragen müssen, so die tatsächlichen Verursachenden nicht ausgeforscht werden können. Ist das fair?

### **Immer schön sauber bleiben**

Zum Glück gelingt es meistens, den „Mistkerlen“ auf die Spur zu kommen – diese bitten wir dann gerne zur Kassa. Wer also glaubt, auf die Schnelle Zeit bei der Müllablagerung zu sparen, spart sich im Nachhinein keinesfalls Geld und Ärger. Auch beim Staplerverkehr fällt manchmal was zu Boden – auch hier unser Appell: Bitte stehen bleiben und den Abfall ordnungsgemäß entsorgen! ●



## Sauber bleiben!



## HAUSORDNUNG

Die Hausordnung ist Bestandteil jedes Bestandsvertrages und gilt für jede Person, die den Großmarkt Wien betritt/befährt/benutzt.

1. In Bestand genommene Räume ausreichend **lüften, beheizen und reinigen sowie das gesamte Objekt wie Zugänge, Gänge und Sanitäranlagen mit all seinen Einrichtungen sauber halten** und ordnungsgemäß behandeln. Verunreinigungen hat der Verursacher/die Verursacherin selbst zu beseitigen.
2. Vorsicht bei **Transport von schweren oder sperrigen Gegenständen**. Die Bestandnehmer/Bestandnehmerinnen haften für alle Beschädigungen.
3. **Rauchen in allen Räumlichkeiten strengstens verboten**. Aus Gründen des Brandschutzes, der Lebensmittelhygiene, aber auch aus Rücksichtnahme auf die Mitmenschen.
4. Das **Aufstellen und Lagern von Gegenständen** außerhalb des eigenen Bestandsobjektes ist nicht gestattet.
5. Die Bestandnehmer/Bestandnehmerinnen haben die unbefugte Benutzung des Großmarktes Wien durch **marktfremde Personen** tunlichst zu verhindern.
6. Der gesamte Großmarkt Wien darf weder mit Kraftfahrzeugen noch mit sonstigen Fahrzeugen befahren werden, ausgenommen sind die, die eine **Zufahrtsgenehmigung** haben, und jene zur Durchführung von Liefertätigkeiten.
7. **Generelles Parkverbot in den Ladehallen** außerhalb der gekennzeichneten Flächen.
8. **Anschluss elektrischer Gebrauchsapparate** nur im Rahmen der vorschriftsmäßigen zugelassenen Belastbarkeit der vorhandenen elektrischen Anlagen (Leitungen und Sicherungen).